



### Metzgermeister bloggt „umdiewurst“

„Jeder reißt sich tagtäglich den Arsch für seine Kunden auf, kommuniziert es aber nicht.“ Claus Bbel plaudert offen über das, was er tut – und das frei von der Leber weg. Auf seinem privaten Facebook-Profil mit mehr als 1.700 Freunden sowie auf [umdiewurst.de](http://umdiewurst.de) bloggt er über Storys, die sein Berufsalltag schreibt. Davon gäbe es reichlich – selbst im mittelfränkischen 350-Seelen-Dorf Rittersbach. Claus Bbel ist das beste Beispiel, dass ein Blog für nahezu jeden Handwerksbetrieb umsetzbar ist – sowohl inhaltlich als auch zeitlich. Er verrät: „Für einen Beitrag brauche ich maximal zehn Minuten.“

Foto: The Shack/Alexander Hartmann



### Tortentrume auf Facebook und Instagram

Schneeweie dreistckige Torten, verziert mit rosa Blüten, „Naked-Cakes“ mit Früchten oder Printen zur Weihnachtszeit – schaut man sich die Fotos von Tim Schwengel auf Facebook und Instagram an, läuft einem das Wasser im Mund zusammen. 2013 machte der Konditor seinen Meister. 2014 erffnete er sein Café „Die Nascherei“ in Minden in Nordrhein-Westfalen und postet seitdem regelmäßig neue Tortenkreationen und Impressionen aus der Backstube: „Wir haben schon beim Bau angefangen, Werbung für unser Café zu machen. Wir nannten es ‚Die seste Baustelle Mindens‘ und hatten innerhalb kürzester Zeit mehr als 1.000 Likes“, sagt Schwengel. Heute erhält der Handwerker jeden Tag mindestens eine Nachricht über Facebook. Kunden aus der ganzen Region wollen bei ihm Torten bestellen. Sogar aus dem 350 Kilometer entfernten Frankfurt hat er schon Anfragen erhalten.

Foto: Schwengel